



## Fachbereichsversammlung 2005

### Rollstuhlfechten

# PROTOKOLL

Termin: 06. Mai 2005  
Ort: Rostock, Hotel Heidehof  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 21:30 Uhr

### 1. Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung

Die Vorsitzende Stefanija Jurisic begrüßt die anwesenden FB-Mitglieder, FB-Vereinsvertreter, den DRS-Vorsitzenden und den Landessportwart Mecklenburg-Vorpommern zur Fachbereichsversammlung 2005. Die Prüfung von Anwesenheit und Stimmberechtigung ergibt: Anwesend: zu Beginn der Sitzung 15, am Ende 25 Personen, stimmberechtigt zu Beginn der Sitzung 10 am Ende 18 Personen. Beschlussfähigkeit besteht (s. Anlage 1)

Die Vorsitzende dankt dem ausrichtenden Verein Makkabi-Rostock für die Organisation und Ausrichtung der Fachbereichsversammlung sowie der Deutschen Meisterschaften 2005. Der Landessportwart Mecklenburg-Vorpommern begrüßt alle Anwesenden in Rostock und wünscht einen guten Verlauf der Veranstaltung.

### 2. Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgesehene Tagesordnung wird von der Versammlung angenommen.

### 3. Wahl des Protokollführers

Peter Barth und Stefanija Jurisic werden von der Versammlung zu Protokollführern bestimmt.

### 4. Bericht des Vorstandes

s. Anlage 2

### 5. Finanzen

#### a – Haushalt 2004

- Der Kassier erläutert der Versammlung den Kassenbericht 2004 (siehe Anlage 3)

#### b – Sportjahresplanung 2005

- Für das Jahr 2005 wird die Planung dargelegt.  
Lehrgänge SLG's: 3.000 €, LLG's: 8.000 €  
Europameisterschaften Spanien: 16.380 €  
Deutsche Meisterschaften 1.500 €

### 6. Bericht der Kassenprüfer

- Die Kassenführung wurde von Ute Kreissl und Waltraud Stollwerck durchgeführt. Da beide entschuldigt fehlen, wurde der Bericht von Rita Strohm vorgetragen.
- Die Prüfung der Kasse erfolgte ohne Beanstandungen, die Unterlagen lagen vollständig vor und auftretende Fragen konnten zur Zufriedenheit geklärt werden (siehe Anlage 4).

- Die Entlastung wurde von den Kassenprüfern beantragt, Uwe Bartmann wird einstimmig entlastet.

## 7. Entlastung des Vorstandes

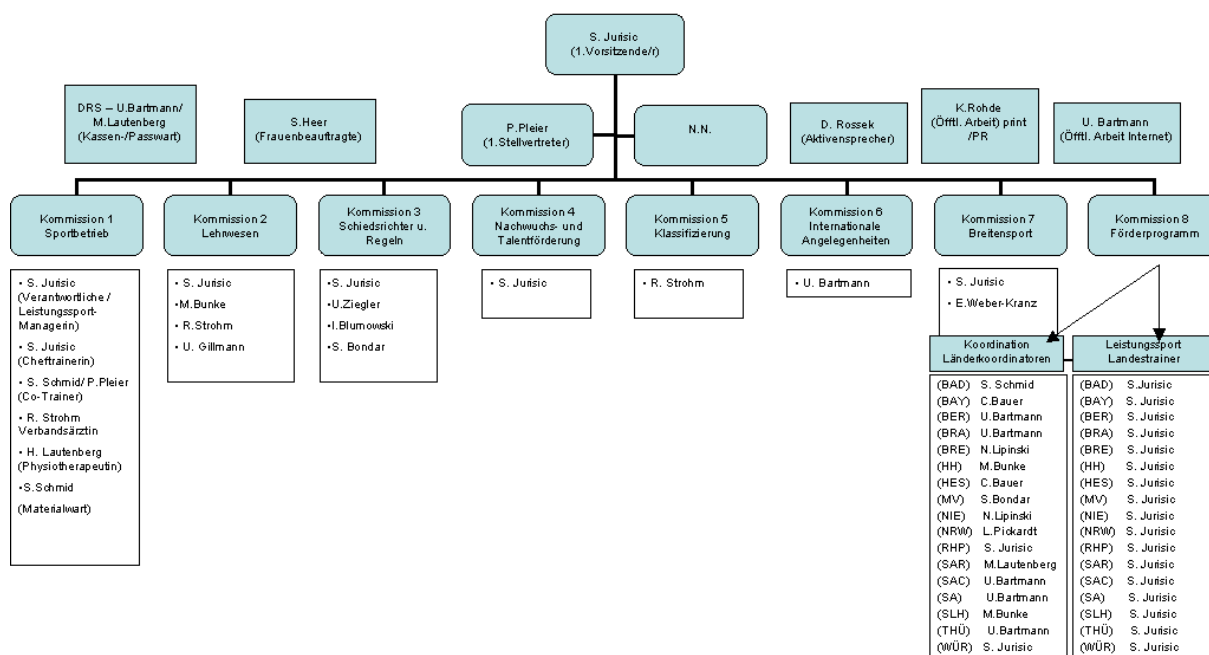
- Rita Strohm beantragt die Entlastung des Vorstandes „en bloque“. Der Vorstand wird von der Versammlung ohne Gegenstimme entlastet.

## 8. Vorstandswahlen/

Rita Strohm wird als Wahlleiterin bestimmt.

Die 1. Vorsitzende berichtet vom Aufruf innerhalb des Fachbereichs im Herbst 2004, sich für mögliche Aufgaben im Fachbereich zur Verfügung zu stellen. Darauf folgte ein außerordentliches Fachbereichstreffen im November. Die dort erzielten Ergebnisse gehen aus nachfolgendem „Organigramm“ hervor.

### 11. FBs-Verwaltung Fechten



Derzeit steht kein Nachfolger für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung. Ingolf Blumowski erkundigt sich nach den Aufgaben der Schiedsrichterkommission, bei dessen Zusammensetzung er sich im Herbst 2004 zurückgehalten hat, sich aber ab sofort gerne einbringen will. Uwe Bartmann erklärt, dass die Aufgabenverteilung nicht starr festgelegt ist. Stefanija Jurisic fordert die FB-Mitglieder zur aktiven Mitarbeit auf.

### Wahl des 1. Vorsitzenden

Vorschläge: Stefanija Jurisic, die Wahl erfolgt einstimmig mit 13- Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

### Wahl des 2. Vorsitzenden

Vorschläge: Philipp Pleier. Die Wahl erfolgt einstimmig mit 13- Ja-Stimmen und einer Enthaltung.

### Wahl des Kassenwarts

Vorschläge: Markus Lautenberg, die Wahl erfolgt einstimmig mit 14- Ja-Stimmen.

## **9. Wahl eines neuen Kassenprüfers**

Die Versammlung schlägt Heike Dietz vor. Die Wahl erfolgt ohne Gegenstimme auf 2 Jahre, Ute Kreissl ist noch bis 2006 im Amt.

## **10. Wahl eines neuen Aktivensprechers**

Vorschläge: Daniela Rossek, Esther Weber-Kranz

Die Wahl erfolgt mit 9-Ja-Stimmen für Daniela Rossek, einer Ja-Stimme für Esther Weber-Kranz und sechs Enthaltungen.

Bericht Aktivensprecherin, s. Anlage 6

## **11. Bericht Vorstand Ausblick 2005**

- **Trainersituation**

s. Anlage 5

Erklärung der Umstände der Ausschreibung des Cheftrainers und des Auswahlprozesses, Hauptaugenmerk bei der Auswahl ist die Erfahrung im Rollbereich.

Begründung für Ablehnung des Bewerbers mit Rollierfahrung wurde dargelegt.

- **IWFC**

IWFC Wahlen stehen am 10.09. in Rio de Janeiro an, Uwe Bartmann soll für Deutschland kandidieren, fraglich ist die Finanzierung der Reise zur Wahl. DRS sagt Unterstützung bei der Finanzierung zu.

- **EM 2005**

Bislang steht noch immer kein EM-Termin fest, der ursprüngliche Termin wurde bereits mehrmals verschoben. Zurzeit wird vom Ausrichter Madrid im Dezember 2005 ausgegangen.

- **Dt.-frz. Jugendlehrgang**

Termin: Erste Augustwoche 2005

Ort: Tübingen, nachdem Saarbrücken als Ausrichter kurzfristig abgesprungen ist.

Finanzierung erfolgt wieder über DBSJ und DJJW.

Die Ausschreibung und Einladung ist unter [www.rollstuhlfechten.de](http://www.rollstuhlfechten.de) zu finden.

- **WM Fechten in Leipzig**

Anlässlich der Fußgänger-WM in Leipzig ist eine Rollifecht-Demo geplant. Diese Maßnahme soll im Rahmen der DRS-Aktion integra finanziert werden.

- **Internetauftritt**

Die 1. Vorsitzende dankt Uwe Bartmann für die Neugestaltung des Internetauftritts und die vorbildliche Pflege der Seiten.

- **Aktion mensch**

Die SV Böblingen hat sich im Rahmen der Aktion mensch „5000xZukunft“ beworben und den Zuschlag erhalten. Das Geld soll unter anderem für die Finanzierung eines Fechtgestells verwendet werden. Die 1. Vorsitzende ermuntert die anwesenden Vereinsvertreter ebenfalls tätig zu werden.

## **11. Verschiedenes**

Abstimmung über den fristgerecht eingereichten Antrag von Stefanija Jurisic:  
„Ab 2008 wird der Vorstand auf 4 Jahre gewählt. Die Amtszeit beginnt unabhängig vom Wahlzeitpunkt am 1. des Monats, der auf die Paralympics folgt. Die Wahl muss daher im paralympischen Jahr vor den Paralympics stattfinden.“

Der Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen und drei Enthaltungen angenommen. Die nächste Vorstandswahl findet 2007 statt, der Amtsträger sollte bereit sein, das Jahr 2007/2008 als Übergangsjahr ebenfalls zu besetzen.

Die 1. Vorsitzende beschließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

## **Anlage 1:**

### Anwesenheitsliste:

1. Vorsitzende Stefanija Jurisic  
Kassenwart Uwe Bartmann  
Verbandsärztin Rita Strohm  
Waffentrainer Philipp Pleier  
Landessportwart Mecklenburg-Vorpommern Wolfgang Rathsack  
DRS-Vorsitzender Ulf Mehrens  
Organisator Sascha Bondar  
Print Presse Katja Rohde

### Athleten:

Martin Ahner  
Christian Andree  
Annabel Breuer  
Julia Dietz  
Zarife Imeri  
Anna Kreissl  
Claudia Mathissek  
Guido Pelzer  
Dimitry Rout  
Stephan Palenta  
Rick Okandze

Heike Dietz (SV Böblingen)  
Peter Barth (SV 1845 Esslingen)  
Ingolf Blumowksi (SC Berlin)  
Adam Robak (OSC Berlin)  
Jutta Jacob (Köln)

### Gäste:

George Taurman

## Anlage 2:

Liebe Rollfichtfreunde,  
ein bewegtes Paralympisches Jahr neigt sich dem Ende zu - Zeit für einen kleinen Rückblick, aber vor allem auch für eine Ausschau ins nächste Jahr und in Richtung Peking! 2005 stehen wir nicht nur am Beginn einer neuen Paralympiade, sondern auch am Anfang einer Restrukturierung unseres Fachbereichs.

Nach den Turbulenzen im Fachbereich 2003 lag der Fokus in der vergangenen Saison eindeutig auf den Leistungssportlern und der Qualifikation zu den Paralympics in Athen. Der Weg dorthin war für alle Beteiligten nicht immer sehr einfach, dennoch haben sich einige durchgebissen – nach Weltcup-Turnieren in Madrid (Spanien), Lonato (Italien) und Warschau (Polen) und weiteren Wettkämpfen wie z.B. der Deutschen Meisterschaft in Saarbrücken, schafften folgende Muskietiere die "Quali" für Athen: Waltraud Stollwerck, Daniela Rossek, Esther Weber-Kranz, Zarife Imeri, Martin Ahner, Jürgen Mayer und Wilfried Lipinski.

Wir sind am Ende ohne Medaillen aus Griechenland zurückgekehrt - aber mit dem Eindruck, dass "mehr drin ist", wenn die individuelle und ernsthafte Vorbereitung jedes Einzelnen auf den Höhepunkt stimmt. Anna Kreissl und Christian Andree haben parallel zu den Paralympics am Paralympische Jugendlager teilgenommen.

Trotz der intensiven Vorbereitungen auf Athen im Rahmen mehrerer Leistungslehrgänge und Trainingswochenenden im Olympiastützpunkt Tauberbischofsheim, trotz der personellen Engpässe im Trainer- und Betreuerbereich und dem Zeitdruck haben wir 2003/2004 auch Zeit für Nachwuchslehrgänge, Jugendturniere, das 4. deutsch-französische Jugendlager (Austragungsort: Paris) und Nachwuchsarbeit in den Vereinen (Neugründung einer Rollfichtgruppe in Böblingen) gefunden.

Im Anschluss an die Paralympics wurde Anfang November 2004 eine Art Krisensitzung einberufen und über die Aufgaben-Neu- und -Umverteilung im Fachbereich gesprochen. Dazu gehören unter anderem die Ämter im Vorstand, Länderkoordinatoren, Trainer etc. Die gezielte Suche nach neuem Nachwuchs und der Aufbau des Fachbereichs auf mehrere Schultern waren dabei Entscheidungsgrundlagen.

Ziel für 2005 ist die Wiederaufnahme bereits früher durchgeführter Qu-B-Turniere. Darüber hinaus soll jeder Zielgruppe, d.h. Breiten-, Leistungs- und Nachwuchssportlern mind. eine adäquate Veranstaltung angeboten werden. Das Rollstuhlfechten soll fester Bestandteil in der Trainerausbildung der Deutschen Fechterbundes und seiner Landesverbände werden.

Großer Dank gilt abschließend Uwe Bartmann, der den Fachbereich im vergangenen Jahr gemeinsam mit mir geleitet hat, Helga Lautenberg (Physio) und Rita Strohm (Ärztin), unseren „guten Seelen“ auf Lehrgängen und Turnieren und Sven Schmid und Philipp Pleier – für die Unterstützung auf Trainerseite.

## Chronologie

- Januar** -
- Februar**
- Würth-Cup Degen, Tauberbischofsheim, GER,  
-Silber für Daniela Rossek, SV 1845 Esslingen, Cat. A
  - FB-Sitzung und Deutsche Meisterschaft in Saarbrücken
- März**
- WC Madrid, ESP  
-Bronze für Esther Weber-Kranz, C TBB/SV Waldkirch, Cat. B
  - Leistungslehrgang Tauberbischofsheim, GER
- April**
- Turnier in Sarrebourg, FRA
- Mai**
- WC Lonato, ITA  
-Bronze für Martin Ahner, SGR Bad Wildbad, Cat. A  
-Bronze für Jürgen Mayer, Bad Wildbad, Cat. B  
-Silber für Daniela Rossek, SV 1845 Esslingen, Cat. A
- Juni** -
- Juli**
- Leistungslehrgang Tauberbischofsheim, GER
  - WC in Warschau, POL
- August**
- Deutsch-Französisches Jugendlager Paris, FRA
  - Leistungslehrgang Tauberbischofsheim, GER
- September**
- Paralympics, Athen, GRE
- Oktober**
- Esther Weber-Kranz, beste deutsche Rollstuhlfechterin aller Zeiten, erhält den "Preis für Toleranz und Fair Play" des Bundesinnenministers aus den Händen von Rosi Mittermaier-Neureuther
- November**
- Trainer-Kampfrichter-Fortbildung Tauberbischofsheim, GER
  - Anna Kreissl wird vom DRS und Astra Tech zum U22-Talent gewählt
- Dezember** -

### Anlage 3

## Kassenbericht für 2004

Aus **BMI-Mitteln** wurden in 2004 eine Deutsche Meisterschaft, das Paralympics-Trainingslager sowie 2 Leistungs-, 1 Sichtungs- und 1 KaRi/Trainer-Lehrgang bestritten. Zur Vorbereitung auf die Paralympics konnten als internationale Maßnahmen die Welt Cup-Turniere in Madrid und Lonato finanziell unterstützt werden.

Die BG-Gelder wurden nicht verwendet, da ein geplanter Jugendlehrgang incl. Turnier in TBB Anfang Dezember nicht zustande kam. Danach verblieb keine Zeit, um eine Alternativmaßnahme zu veranstalten. Es wurde uns in Aussicht gestellt, dafür im Jahr 2005 einen höheren Betrag zur Verfügung gestellt zu bekommen.

	<b>Bewilligt:</b>	<b>Ausgegeben:</b>	<b>Differenz:</b>
<b>BMI-Mittel:</b>			
Leistungs- u. Ausbildungslehrgänge	13.600,- €	12.238,51 €	1.361,49 €
Sichtungslehrgänge	3.000,- €	3.286,85 €	- 286,85 €
Internationale Veranstaltungen	10.500,- €	10.556,30 €	- 56,30 €
Deutsche Meisterschaft	1.530,- €	1.578,96 €	- 48,96 €
<b>BG-Gelder:</b>	1.000,- €	0,- €	1000,- €

Auf dem **FB-Konto** gab es folgende Ab- bzw. Zugänge:

<b>Bestand 1.1.04:</b>	<b>4.047,02 € (847,02 €)</b>
<b>Einnahmen:</b>	
- Spenden	1.552,82 €
- Einzahlung SV Böblingen für Lehrausbildung Jurisic	130,00 €
- Rückzahlung Startgeld Lonato für Weber-Kranz	264,00 €
<b>Ausgaben:</b>	
- Lehrausbildung Jurisic	130,00 €
- Startgeld Lonato Weber-Kranz	300,00 €
- Auslagen Jurisic Turnier Amneville	166,82 €
- Auslagen Weber-Kranz Amneville abzgl. Lonato-Differenz	101,65 €
- Auslagen Bartmann für FB-Versammlung / DM 2004	70,65 €
<b>Bestand 31.12.04</b>	<b>5.224,72 € (2.024,72 €)</b>

Rostock, den 6.5.2005

(Uwe Bartmann, Kassenwart des FB Rollstuhlfechten)

#### **Anlage 4:**

#### **Bericht zur Kassenprüfung 2005 des Fachbereichs Fechten**

Bei der Prüfung der Sachkonten des Fachbereichs wurde folgender Rechenfehler festgestellt:

Rechnungsdatum 23.12.04, Weber-Kranz Auslagen, der Betrag ist um 65 Cent zu groß. Eine Korrekturbuchung ist meines Erachtens nicht erforderlich.

Alle anderen Prüfungen führten zu keinen Beanstandungen.

Ich empfehle, den Kassenwart zu entlasten.

Jena, den 17.04.2005  
Waltraud Stollwerck

#### Kassenprüfung 2005 Fachbereich Fechten

Nach Prüfung der Sachkonten des Fachbereichs Fechten habe auch ich eine Differenz von 0,65 Euro festgestellt, eine Korrekturbuchung erachte ich nicht als notwendig.

Die Belege sind vollständig, ordentlich und richtig dokumentiert.

Ich empfehle, den Kassenwart zu entlasten.

Holzgerlingen, den 02.05.2005

Ute Kreissl  
2. Kassenprüferin

## **Anlage 5:**

### **Situation:**

Nach dem Rücktritt von Swen Strittmatter im September 2002 hat Stefanija Jurisic kommissarisch das Amt der Cheftrainerin übernommen. Um dieses Amt weiterhin offiziell besetzen zu können, haben sich FB-Vorstand und Aktivensprecherin entschlossen, die Stelle im Anschluss an die Paralympics 2004 in Athen offiziell auszuschreiben.

Die Ausschreibung erfolgte Anfang 2005, ausgeschrieben wurde u.a. in den gängigen Medien „Rollstuhlsport“, „Fechtsport“, über den Kommunikationsverteiler von DBS und DRS, über alle Landesverbände und über die Rollstuhlfechten-Homepage. Bewerbungsschluss wurde für Ende April angesetzt, so dass am 04. Mai 2005 (drei Tage Posteingang eingerechnet) anlässlich der Jahreshauptversammlung bereits eine Entscheidung gefällt werden kann.

### **Bewerber:**

Beworben haben sich:

- Dieter Schmitz, Essen, Fechttrainer, keine Rollierfahung
- Michael Camin, Berlin, Trainer Moderner Fünfkampf, Fechttrainer, kein Rehasportschein, keine Rollierfahung
- Jürgen Gläser, Neuss, Trainer Moderner Fünfkampf, C-Trainer Schwimmen, Rehasportschein, keine Rollierfahung
- Adam Robak, Berlin, Fechttrainer, Rollierfahung
- Stefanija Jurisic, Stuttgart, Fechttrainer, Rollierfahung

### **Entscheidungsprozess:**

Der DBS hat alle Bewerbungsunterlagen zur Sichtung und Begutachtung an die 1. Vorsitzende des Fachbereichs und die Aktivensprecherin weitergeleitet. Das Besetzungsverfahren ist vom DBS festgelegt: FachbereichsleiterIn und AktivensprecherIn schlagen dem Präsidium einen Trainer vor, das dann in Person von Karl Quade die Berufung vornimmt, sofern keine Bedenken bestehen. Generell bleibt es der Aktivensprecherin überlassen, ob sie alleine entscheidet oder eine Abstimmung oder Umfrage macht. Aufgrund der aktuellen Situation im Fachbereich wurden nicht alle, sondern einige repräsentative Athleten von der Aktivensprecherin befragt.

### **Entscheidung:**

Die einstimmige Wahl als neue Cheftrainerin fiel auf Stefanija Jurisic. Begründung: Stefanija Jurisic erfüllt die zurzeit benötigten Voraussetzungen am besten. Die Amtszeit beträgt vier Jahre bzw. eine paralympische Saison, so dass die nächste Stellenausschreibung im Oktober 2008 erfolgt.

Bei den verbliebenen vier Bewerbern klärt Stefanija Jurisic ab, inwiefern Interesse und Motivation bestehen, fehlende Kenntnisse im Rahmen von Fortbildungen zu erwerben und auf Landesebene als Rollstuhlfechttrainer tätig zu werden. Bei Interesse erfolgt Einladung zu zukünftigen Lehrgängen des Fachbereichs und das Angebot einer Trainerfortbildung Rollfechten. Eine Bezuschussung von Aktivitäten auf Landesebene ist evt. durch Landesverbände möglich.

### **Handlungsabsicht für die Zukunft:**

Generell sollte kein Fechttrainer mehr gewählt werden, der in der Vergangenheit keine ausreichende Erfahrung mit Rollstuhlfechtern und Fechten gesammelt hat. Potentielle Kandidaten - zwangsläufig nicht alle Bewerber - für den Cheftrainerposten sollten im Rahmen mehrerer Probetrainings anlässlich von Kaderlehrgängen tätig werden.

Stefanija Jurisic  
1. Vorsitzende FB Rollstuhlfechten

Esther Weber-Kranz  
Aktivensprecherin FB Rollstuhlfechten

## Anlage 6:

Gutach im Mai 2005

### Aktivensprecher Bericht 2004 / 2005

Die Aktivensprecher-Versammlung 2003 wurde auf Januar 2004 verschoben.

Alle Mitglieder des Aktivensprecher-Beirats waren über längere Zeiträume sowohl beruflich als auch sportlich stark eingespannt, so dass der Beirat in den vergangenen Monate nicht alle seine gesteckten Ziele erfüllen konnte. Die Teilnahme am Januartermin 2004 wäre von meiner Seite aus gut machbar gewesen, dieser Termin kam aber nicht zustande.

Im Januar hätte die Neuwahl des DBS Aktivensprechers und die Wahl der zwei Beiratsmitglieder stattgefunden.

Im Frühsommer war Gunter Belitz als Aktivensprecher zurück getreten. Nun herrschte eine Übergangszeit. Die stellvertretende Aktivensprecherin Stephanie Pütz, hatte erstmal die Aufgaben und die Arbeit des DBS-Aktivensprechers, neben ihrer Promotion übernommen.

Im August wurde eine Beiratssitzung in Berlin durchgeführt, bei der die Aufgaben innerhalb des Beirats neu verteilt wurden, um vor allem den Zeitraum bis zur Wahl eines neuen Aktivensprechers zu überbrücken. Thomas Grimm hält den Kontakt durch Repräsentative Aufgaben in DOG, BMI, NOK, DSB und Sportausschuß Deutscher Bundestag.

Regina Vollbrecht hält in erster Linie Kontakt zu den Aktivensprechern der Sportarten bzw. stellt diesen wieder her. Sie ist die Ansprechpartnerin in Angelegenheiten der Deutschen Sporthilfe.

Während den Paralympics im September in Athen 2004, hatte ich mich mit Thomas Grimm zusammengesetzt, der Schwimmer Thomas Grimm bat um 'Auffrischung' und Mitarbeit der Aktivensprecher, denn seit Dezember 2002 (!!!) fand keine DBS-Aktivensprecherversammlung mehr statt. Somit war 2002 die erste und einzige DBS- Aktivensprecher-Versammlung an der ich teilgenommen hatte. Dort wurde ich in den Beirat gewählt, ich habe bis Dezember 2004 verschiedene Sitzungen der Antidopingkommission und die Ausschusssitzung der Sportmedizin besucht.

Der Beirat und die Aktivensprecher haben sich vorgenommen die Kommunikation zwischen dem Verband und den Aktiven deutlich zu verbessern.

Die Aktivensprecher-Versammlung fand am 3. und 4. Dezember 2004 in der Sportschule Wedau in Duisburg statt. Ich war schon quasi auf dem Weg zur Autobahn, als ich die Nachricht erhielt, dass mein Babysitter, meine Mutter, in die Klinik eingeliefert wurde und ich somit bei meinen Kindern bleiben musste und ich es darum auch versäumt hatte, mich umzuhören, ob jemand vom Fachbereich so kurzfristig hätte einspringen können.

Es war deshalb sehr schlecht, dass nach 2jähriger Sitzungspause ich gerade am 3. / 4. Dezember nicht erscheinen konnte. Somit war der Fachbereich Fechten nicht vertreten.

Für die Mitarbeit der Aktivensprecher kam bei mir beschwerend hinzu, dass ich nicht online war, denn erst seit Januar 2005 haben die modernen Medien bei mir einzug gehalten.

Derzeit habe ich mich noch nicht festgelegt, ob ich fechterisch wieder aktiv werde. Falls ein/e wirklich/e Aktive/r den Posten als AktivensprecherIn des Fachbereichs Rollstuhlfechten übernehmen möchte, gebe ich den Posten gerne ab. Sollte sich niemand bereit erklären, das Amt zu übernehmen, stehe ich dem Fachbereich als Aktivensprecherin weiterhin zur Verfügung.

Ich wünsche Euch einen guten und zügig verlaufenden Sitzungsabend, einen großen Dank an die Ausrichter in Rostock und vor allem viel Erfolg bei den Deutschen Meisterschaften,

Eure Esther Weber-Kranz